

Gesellschaft der StaatstheaterFreunde in Braunschweig e.V.

Am Theater 1,
38100 Braunschweig
www.staatstheaterfreunde-bs.de

Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE38 2505 0000 0002 0061 46



Staatstheater**Freunde**

RUNDSCHREIBEN Oktober 2024

4. Oktober 2024

Liebe StaatstheaterFreundinnen und -Freunde,

nach dem wunderbaren Theaterfest zum Auftakt konnte die Spielzeit mit einer zeitlosen Inszenierung von Kleists „Der zerbrochene Krug“ aufwarten. Die karge Holzbühne wurde nicht nur zum Forum des Gerichtsverfahrens, sie diente gleichzeitig als Projektionsfläche für die Zeichnungen des Künstlers Samuel Weikopf, in denen sich Kleists Sprache und ihre Mehrdeutigkeit spiegeln. Mit ihrem „Woyzeck“ hatte sich Ulrike Arnold dem Braunschweiger Publikum bereits vorgestellt, und nun gelingt ihr mit dem „Krug“ eine aktuelle Auseinandersetzung um Machtmissbrauch und struktureller Gewalt. Recht und Unrecht verschwimmen in der mitunter zur Comedy verzerrten Komödie zunehmend. Wer Lust auf einen Klassiker verspürt, der seine Patina abgelegt hat, ohne gezwungen modern daher zu kommen, dem und der sei diese Produktion ans Herz gelegt. „Ein gelungen anderes, zeitgemäßes Rollenporträt.“ stellt Andreas Berger in seiner Kritik in der Braunschweiger Zeitung fest – und dem ist mit Freude zuzustimmen.

Es ist die letzte aktive Spielzeit unserer Generalintendantin Dagmar Schlingmann. Und während wir mit größtem Interesse die Ausschreibung der Nachfolge und das laufende Verfahren beobachten, bereiten wir uns auf eine gebührende Verabschiedung der scheidenden Chefin des Hauses vor. Neben der öffentlichen Würdigung und über diese hinaus wollen wir noch einmal ins Gespräch kommen und gemeinsam den Blick auf das Staatstheater, die Theaterlandschaft allgemein und die Zukunft von Kunst und Kultur in einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft werfen: Welche Zukunft haben Oper, Schauspiel, Tanztheater und Konzert? Wie interessieren wir ein jüngeres Publikum für diese Kunstformen – und wie erhalten wir die Rahmenbedingungen?

Seien Sie also gespannt auf die Theaterkreise und besonderen Veranstaltungen, die wir rechtzeitig ankündigen werden.

Besonderes Förderprojekt 2024

Auch in dieser Spielzeit haben wir wieder gemeinsam mit der Theaterleitung ein besonderes Projekt identifiziert, das wir gerne unterstützen möchten.

Das Staatstheater möchte zur Information der Kunden für das Foyer Informations-Stelen anschaffen, auf denen über Bildschirme Informationen vermittelt werden. Dazu gehört die Werbung für aktuelle Produktionen und der Hinweis auf weitere Angebote. Dieses bedeutsame Projekt zur Werbung von und für Kunden ist dem Theater sehr wichtig. Einzelheiten zu dem

Projekt haben wir gemeinsam mit der Marketingleitung in dem beigefügten Flyer zusammengestellt

Da wir diese Förderung als eine besondere Unterstützung des Staatstheaters verstehen, möchten wir Sie alle also bitten, diesem Projekt einen zusätzlichen Beitrag über den jährlichen zur Mitgliedschaft hinaus zu gewähren.

Wie immer haben Sie die Möglichkeit, die für Sie einfachste Variante von Überweisung bis Einzug zu wählen. Das bekannte Spendenformular haben wir diesem Schreiben beigefügt.

Rückblick auf den Theaterkreis im September

Der erste Theaterkreis der Spielzeit widmete sich der Oper „Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulenc, deren Premiere wir am 12. Oktober feiern werden.

Die tragische Oper, uraufgeführt 1957 an der Mailänder Scala, zählt zu den wichtigsten Werken des Musiktheaters aus dem 20. Jahrhundert. Basierend auf der wahren Geschichte der Karmelitinnen von Compiègne erzählt »Dialogues des Carmélites« über gesellschaftliche Abgründe und die Bedeutung der Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens – und mündet in einem Finale, das musikalisch zum Emotionalsten gehört, was die Oper zu bieten hat.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Gästen Dramaturg Björn Seela, dem 1. Kapellmeister Alexander Sinan Binder, der Mezzosopranistin Nora Sourouzian und dem Solorepitor Shengyu Gu – und natürlich bei Dr. Thies Vogel für seine augenzwinkernde, sympathische und kompetente Moderation.

Sie haben uns sehr eindrücklich die Geschichte der Karmeliten, die Haltung und die Überzeugung präsentiert, die damals dazu geführt hat, dass niemand der Karmeliten bereit war, ihr Ordensgelübde zu brechen. Einen emotionalen Auszug aus dem Stück präsentieren uns Nora und Shengyu. Björn und Alexander danken wir für die vielen Hintergrunderläuterungen. Wir freuen uns sehr auf die Premiere.

Rückblick auf das Theaterfest

In guter Tradition haben die **Gesellschaft der StaatstheaterFreunde** und die **Stiftung für das Staatstheater** anlässlich des Theaterfestes für Kaffee und Kuchen gesorgt - und die Erlöse werden wir wie zuvor für ein gemeinsames Projekt verwenden.

Einen herzlichen Dank an diejenigen, die sich mit Kuchen- sowie besonderen Geldspenden und Standbesetzungen am Gelingen beteiligt haben. Und Sie glauben gar nicht, welche Freude wir wieder gemeinsam gehabt haben – das sollten Sie sich im nächsten Jahr nicht entgehen lassen!

Die Übertragung des Sinfoniekonzertes vor dem Großen Haus war dank großem Bildschirm und hervorragender Tonqualität ein wahrer Genuss. Gemeinsam mit Ellen Brüwer, der aktuellen stellvertretenden Generalintendantin und für die Spielzeit 2025/26 kommissarischen Leitung des Hauses, werden wir in den nächsten Wochen über die Gestaltung des Theaterfestes 2025 sprechen und neue Ideen entwickeln.

Theaterkreis im Oktober

Der zweite Theaterkreis der Spielzeit am **Dienstag, 8. Oktober um 19 Uhr in der Hausbar im 3. Rang des Großen Hauses** beschäftigt sich mit der Tanztheaterproduktion „Don Quijote oder Die unglaubliche Geschichte des Sancho Panza“ in der Inszenierung und Choreografie von Gregor Zöllig, die am 2. November Premiere haben wird.

Die Figur des Don Quijote regte über Jahrhunderte hinweg nicht nur die Fantasie von Literaturbegeisterten an, sondern schaffte es sogar in den alltäglichen Sprachgebrauch: Der Kampf gegen Windmühlen. Im Roman von Miguel de Cervantes hält Don Quijote diese fälschlicherweise für Riesen. Heute verwenden wir diese Redewendung im übertragenen Sinne, um jemanden zu beschreiben, der übermächtigen oder unüberwindlichen Hindernissen gegenüber steht und dennoch unbeirrt kämpft.

Wer könnte ein solcher Don Quijote heute sein? Vielleicht ein aus der Zeit gefallener Abenteurer, der gegenüber sozialen Konventionen und Normen aufbegehrt? Don Quijotes selbst-aufgelegtes Bestreben, für Gerechtigkeit und gegen Unmoral zu kämpfen, spiegelt sich in seinem Idealismus wider, den er aus den Büchern in die reale Welt transferiert.

Gregor Zöllig fragt sich und uns: Was ist schon real? Virtuelle und digitale Realitäten nehmen einen immer größeren Raum ein. Don Quijotes Grenzüberschreitungen symbolisieren die Suche nach Identität, Selbstfindung und einem sinnvollen Leben. Inszenierung und Choreografie erforschen die Dualität von Realität und Imagination und werfen somit ein Licht auf die psychologischen Mechanismen von Selbstfindung und Selbsttäuschung.

Neben Gregor Zöllig werden auch die Dramaturgin Ira Goldbecher und unser Förderpreisträger Giovanni Fumarola in die Produktion einführen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Theaterkreise im zweiten Halbjahr 2024

Schon jetzt erlauben Sie mir bitte den Hinweis auf die weiteren Termine der Theaterkreise im zweiten Halbjahr am **12. November und 10. Dezember**. Wir freuen uns darauf und werden mit dem nächsten Rundschreiben weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen übermitteln.

Weitere Veranstaltungshinweise

„**Dialogues des Carmélites**“, Musiktheater

Oper von Francis Poulenc

Premiere, Samstag, 12. Oktober um 19.30 Uhr, Großes Haus

2. Sinfoniekonzert, Staatsorchester, Wolfgang Amadeus Mozart

Konzerte, Sinfonien und Ouvertüren

Sonntag, 20. Oktober um 11.00 Uhr, Großes Haus

und

Montag, 21. Oktober um 20.00 Uhr, Großes Haus

„Klein Kurt und die Schildkröte Erna“, JUNGES!

Musiktheater in 9 Songs nach Schmidts Kinderliedern von Roscha A. Säidow

Premiere, Sonntag, 20. Oktober um 16.00 Uhr, Kleines Haus

„Die Hoffnung liegt in den letzten Zügen“, Schauspiel

Eine Traumreise nach Motiven von Lars von Triers Film „Europa“

Premiere, Sonntag, 20. Oktober um 20.00 Uhr, Aquarium

„Sounds and Science – Wien meets Braunschweig“, Musik und Infektionen

Infektionen von Mozart bis Schubert sind das Thema der neuen Konzert- und Vortragsreihe des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung (HZI). Spannende wissenschaftliche Erkenntnisse treffen auf Krankheitsgeschichten berühmter Komponist:innen. HZI-Forscher:innen und Musiker:innen der Wiener Philharmoniker treten in einen faszinierenden Dialog mit dem Publikum.

Veranstalter ist das HZI sowie der Förderverein des HZI.

Freitag, 25. Oktober um 19.30 Uhr, Kleines Haus

„Don Quijote oder Die unglaubliche Geschichte des Sancho Panza“

Tanztheater von Gregor Zöllig

Premiere, Samstag, 2. November um 19.30 Uhr, Großes Haus

„Aus der Fremde“, Schauspiel

Sprechoper in 7 Szenen von Ernst Jandl

Premiere, Freitag, 8. November um 20.00 Uhr, Aquarium

Auf der Webseite unserer Gesellschaft, www.staatstheaterfreunde-bs.de, finden Sie dieses Rundschreiben nebst Anlagen auch in gewohnter Form. Der Besuch der von unserer Vorstandkollegin Silke Herrmann betreuten Webseite lohnt sich immer – ihr einen herzlichen Dank dafür!

Und auch mit dem Beginn der Spielzeit 2024/2025 und dem Ausblick auf das Programm der kommenden Monate möchten wir Sie gerne einladen, uns Ihre Ideen für Veranstaltungen und Aktivitäten zu übermitteln. Welches Thema sollten wir behandeln, welche Menschen zum Gespräch einladen? Oder haben Sie einen besonderen Ort des Staatstheaters, den Sie schon immer einmal besuchen wollten? Sprechen Sie uns Vorstandsmitglieder gerne an – wir nehmen Ihre Ideen auf und integrieren sie in unser Programm.

Mit herzlichen Grüßen des Vorstands – auf ein Neues!

Tobias Henkel

1. Vorsitzender

Telefon: 0531 21930980
henkel@staatstheaterfreunde-bs.de
Neuigkeiten auf unserer Homepage.